Am Inselstrand.

Am Abend im traulichen Kreise
Saßen wir um den Heerd,
Am Fenster rauschte leise
Der Nußbaum, regenbeschwert.

Großvater erzählte Geschichten
Von Sturm und Wellengefahr,
Von trügenden Meergesichten,
Schaurig und wunderbar.

Die Söhne, bärt'ge Gesellen,
Sprachen von ihrem Fang,
Das Fischerglück auf den Wellen
Geh' auch seinen eignen Gang.

Der Enkel mit blonden Haaren,
Ein Bursch, wie aus Hünenzeit,
Sprach nichts von Meer und Gefahren
Und lugte verstohlen bei Seit.

Die niedliche Base strickte
Voll Eifer beim Heerdesschein,
Großmutter neben ihr nickte
Trotz aller Geschichten ein.

Zuweilen im Glanz der Flammen
Trafen vier Augen sich schnell,
Das Bäschen zuckte zusammen,
Zum Fenster sah der Gesell.

Sie schalten den Nebelregen
Und des Ahnherrn lange Geschicht,
Und dachten der Stund' entgegen
Unterm Nußbaum im Sternenlicht.

Otto Roquette.